

**Zeitschrift:** Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse  
**Herausgeber:** Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl  
**Band:** 31 (2006)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Einladung GV 2006 ; Jahresprogramm 2006 = Programme pour l'année 2006

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

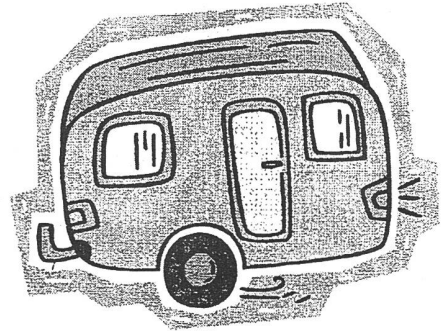
**Download PDF:** 15.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Aktuell

## Einladung GV 2006

/ Invitation à l'assemblée générale



Sehr geehrte Damen und Herren

Die **Generalversammlung** findet dieses Jahr am **Samstag, 08. April 2006**, um 10:00 Uhr in unseren Büroräumlichkeiten an der Hermetschloostr. 73 in Zürich statt.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.  
Mit freundlichen Grüßen

*Daniel Huber, Vizepräsident*

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der ordentlichen GV 2005
4. Jahresbericht des Präsidenten
5.
  - a. Kassabericht
  - b. Bericht der Revisionsstelle
- c. Verabschiedung der Jahresrechnung 2005
6. Wahl der Verwaltungsräte
7. Jahresprogramm 2006
8. Budget 2006
9. Stiftung "Zukunft für Schweizer Fahrende"
10. Zusammenarbeit mit anderen Organisationen
11. Verschiedenes

Aktuell

## Jahresprogramm 2006

### Administration

Durch personelle Umstrukturierung ab Januar 2006 werden wir die Effizienz im administrativen Bereich verbessern können. Die Öffnungszeiten der Büros sind Montag-Donnerstag 08 30 – 12 00 h, Montag und Dienstag 13 30 – 17 00. Am Freitag bleiben die Büros geschlossen. Es besteht nach wie vor auch die Möglichkeit, via Mail mit uns in Kontakt zu treten.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates erreichen Sie mittels [info@radgenossenschaft.ch](mailto:info@radgenossenschaft.ch). Besuchen Sie auch unsere Homepage! Unter [www.radgenossenschaft.ch](http://www.radgenossenschaft.ch) finden sie regelmässig aktuelle Informationen und Auszüge aus unserer Zeitschrift „Scharotl“.

### Ausländische Fahrende

Vertreter der Radgenossen-

schaft werden beim „Europäischen Roma Forum“ in Strassburg regelmässig an den Gesprächen teilnehmen und sich für die gesamt-europäische Koordination dieser Thematik einsetzen.

Unser grosses Augenmerk gilt nach wie vor den uns zur Verfügung gestellten Plätzen in der Schweiz. Wo immer eine Gemeinde aufgrund von Problemen mit ausländischen Fahrenden

einen Platz schliessen will, werden wir den Dialog suchen, um zu erreichen, dass der Platz für die Jenischen weiterhin benutzbar bleibt.

### **Dokumentations- und Begegnungszentrum**

Der Ausbau des Dokumentations- und Begegnungszentrums wird im Jahr 2006 im gleichen Rahmen weitergeführt [wie bis anhin]. Nach Abschluss des Projekts „Vom Ausrottungsversuch zur Gleichberechtigung“ wird Thomas Huonker mit der weiteren Aufarbeitung der Dokumente der Radgenossenschaft betraut sein. Geöffnet ist das Dokumentations- und Begegnungszentrum weiterhin Montag und Dienstag von 14 bis 16 Uhr, Donnerstag nur für angemeldete Schulklassen, Vereine etc. von 14 bis 16 Uhr.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Dank des Dokumentations- und Begegnungszentrums verfügen wir über eine äusserst wirkungsvolle Informationsmöglichkeit, von welcher die Öffentlichkeit regen Gebrauch macht. Viele Schüler- und StudentInnen schreiben eine

Diplomarbeit, welche die Situation der Jenischen zum Thema hat. Dazu laden wir die betreffenden Personen jeweils zu einem persönlichen Gespräch mit einem Vertreter aus der Geschäftsleitung zu uns nach Zürich ein. Dieses Interesse der jungen Generation freut uns sehr. Mit dem Abschluss des Projektes „Vom Ausrottungsversuch zur Gleichberechtigung“ verfügen wir auch über spezifisches Anschauungs- und Unterrichtsmaterial für OberstufenschülerInnen.

### **Patente**

Die verbesserte Situation durch das neue Reisendengewerbegesetz hat zu einer spürbaren Entlastung der Situation geführt. Wie bisher werden wir aber nach wie vor die Situation im Auge behalten und weiterhin kritisch hinterfragen.

### **Rechts- und Sozialhilfe**

Nach wie vor finden auch im Jahr 2006 jeden Montag „offene Sprechstunden“ für alle Rat- und Hilfesuchenden statt. Wir sind jedoch immer froh, wenn dem Besuch eine vorherige telefonische Anmeldung voran geht, damit Wartezeiten und

Überschneidungen vermieden werden können.

### **Scharotl**

Unsere Zeitschrift „Scharotl“ stösst nach wie vor auch bei Sesshaften auf grosses Interesse. Auszüge aus der jeweils aktuellen Ausgabe, Inhaltsverzeichnis sowie Editorial werden weiterhin auf unserer Homepage publiziert. Die vielfältigen Artikel werden auch im kommenden Jahr umfassend über die Jenischen der Schweiz, über die Arbeit der Radgenossenschaft der Landstrasse und über das Dokumentations- und Begegnungszentrum informieren. Unser spezieller Dank gilt an dieser Stelle unseren vielen langjährigen treuen Mitgliedern, Abonentinnen und Abonenten, welche ihre Mitgliedschaft/Abonnement jährlich erneuern. Wir freuen uns natürlich auch immer wieder über selbst verfasste Beiträge und/oder Fotos unserer Leserschaft.

### **Schule**

Nach wie vor bieten wir den Eltern von schulpflichtigen Kindern unsere Mithilfe bei Dispensgesuchen während der Reisezeit an. Bitte

wenden Sie sich dafür an unser Sekretariat. Wir sind gerne behilflich und werden Ihnen erklären, welche Unterlagen/Angaben Sie für ein aussichtsreiches Gesuch bei den entsprechenden Schulbehörden beizubringen haben. Wir bitten an dieser Stelle alle Eltern, die Dispensgesuche frühzeitig zu stellen. Obschon sich die Mehrheit der Schulbehörden äusserst tolerant zeigt, stehen die Chancen für eine Bewilligung der Gesuche bei rechtzeitigem Einreichen besser.

### **Stand- und Durchgangsplätze**

Die Schaffung von neuem Lebensraum bleibt weiterhin die wichtigste Aufgabe der Radgenossenschaft. Die Planungsgruppe im Kanton St. Gallen befasst sich intensiv mit der Schaffung von neuen Stand- und Durchgangsplätzen. Unser Verwaltungsrat Bruno Huber hat Einsitz in diesem Gremium und berichtet uns regelmässig von der

positiven Entwicklung in diesem Kanton. Es sind in fünf Regionen Durchgangsplätze geplant.

Mit der Gemeinde Yverdon laufen momentan intensive Gespräche betreffend Einrichtung eines definitiven Durchgangsplatzes. Auch im Kanton Jura sind wir bemüht, endlich einen legalen Platz realisieren zu können. Im Kanton Zug sind wir in engem Kontakt mit Herrn Dr. Gisler, um einen Ersatz für den Platz Knonau zu schaffen.

Es hat sich gezeigt, dass das persönliche Gespräch in vieler Hinsicht erfolgreich ist und hoffen, auch im Jahr 2006 erneut von der Schaffung von neuen Plätzen berichten zu können. Damit wir mit möglichst vielen Gemeinden weiterhin ein gutes Einvernehmen pflegen können ist es wichtig, dass alle Benutzer von Durchgangsplätzen diese in ordentlichem Zustand verlassen und sich an die jeweiligen

Platzordnungen halten. Nur so ist es möglich, dass der Zugang zu dem für die jenische Kultur so notwendigen Lebensraum erhalten beziehungsweise ausgebaut werden kann.

### **Stiftung „Zukunft für Schweizer Fahrende“**

Wir danken an dieser Stelle allen Stiftungsratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und das Engagement zugunsten der Schweizer Fahrenden. Insbesondere bei rechtlichen Fragen bringt die Unterstützung durch die Stiftung eine grosse Entlastung. Im Februar 2006 wird die Stiftung eine Tagung zum Thema „Fahrende und Schule“ durchführen mit dem Ziel, die Erziehungsbehörden besser in die Thematik zu integrieren und so gemeinsame Lösungen zu erarbeiten. Wir hoffen auf eine weitere konstruktive Zusammenarbeit mit der „Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende“.



### *Zusammenfassung*

*Die Schaffung und die Erhaltung von Lebensraum für die Jenischen der Schweiz hat für uns oberste Priorität. Die jungen Jenischen tendieren nach wie vor dazu, in ihrer Kultur und Tradition zu leben. Sie haben ein Anrecht auf angemessenen legalen Lebensraum und dafür werden wir uns weiterhin einsetzen. Deshalb ist es wie bereits oben erwähnt, dass die bestehenden Plätze in ordentlichen Zustand verlassen werden. Ein weiterer wichtiger Bestandteil dieser Aufgabe ist die gute Information der Öffentlichkeit, welcher wir uns auch weiterhin mit viel Freude widmen werden.*

*Zürich, 7. November 2005  
Radgenossenschaft der  
Landstrasse  
Robert Huber, Präsident*

### Actualité

## Programme pour l'année 2006

### Administration

À cause des changements personelles à partir du mois de janvier 2006, nous pouvons augmenter notre efficacité administrative. Les bureaux de la Radgenossenschaft sont ouverts du lundi au jeudi de 8 h 30 à 12 h 00 et les lundis et mardis de 13 h 30 à 17 h 00. Les bureaux sont fermés les vendredis. Vous avez également la

possibilité de nous contacter par e-mail. L'adresse de la direction de la Radgenossenschaft ou ceux du conseil d'administration est : [info@radgenossenschaft.ch](mailto:info@radgenossenschaft.ch). Visitez notre site internet ! Sous [www.radgenossenschaft.ch](http://www.radgenossenschaft.ch) on vous présente régulièrement les informations et extraits actuelles de notre journal « Scharotl ».

### Gens du voyage étrangers

Des représentants de la Radgenossenschaft participeront régulièrement aux conférences du « Forum européen des Roms et des Gens du voyage » (FERV) et s'engageront à une coordination européenne.

Notre tâche principale reste toujours les places mises à dispositions aux Jénisches suisses. Où qu'il y a une commune qui tente fermer une place pour cause de problèmes avec des gens du voyage étrangers, nous chercherons le dialogue avec elle pour atteindre que la place restera disponible pour les Jénisches suisses.

### **Centre de documentation et de rencontre**

Le développement du centre de documentation et de rencontre continuera en 2006 avec la même intensité. Après la fin du projet « De la tentative de l'extermination à l'égalité », Thomas Huonker sera chargé de la remise à neuf des documents de la Radgenossenschaft. Les heures d'ouverture du Centre de documentation et de rencontre restent les suivantes : les lundis et mardis de 14 h à 16 h ; les jeudis de 14 h à 16 h : visites seulement pour des classes d'école, associations etc., sur rendez-vous.

### **Travail de relations publiques**

Grâce au Centre de documentation et de rencontre, nous disposons d'un moyen d'information

très efficace et qui est très utilisé par le public. De nombreux élèves et étudiant-e-s écrivent un travail de diplôme au sujet des Jénisches. On les invite au secrétariat à Zurich pour un entretien personnelle avec un représentant de la direction. On est très content par l'intérêt de la jeune génération. Après la fin du projet « De la tentative de l'extermination à l'égalité », nous disposons aussi des documents et du matériel de travail spécifique scolaire pour le second cycle.

### **Patentes**

L'introduction de la patente nationale au 1<sup>er</sup> janvier 2003 a permis une amélioration sensible de la situation. Pourtant nous continuerons à suivre attentivement l'évolution de cette situation.

### **Assistance juridique et aide sociale**

En 2006, nous continuerons à assurer tous les lundis une „permanence“ ouverte à toutes les personnes qui ont besoin d'aide et de conseils. Nous vous serions reconnaissants de nous annoncer votre visite à l'avance et par téléphone, ce qui permettra d'éviter des temps d'attente.

### **Scharotl**

Notre journal Scharotl éveille l'intérêt de nos lecteurs et lectrices, aussi des sédentaires. Des divers extraits de l'édition actuelle, le sommaire ainsi que l'éditorial continueront à être publiés sur notre site web. Au moyen de divers articles nous vous informerons en détail de la situation des Jénisches suisses, du travail de la Radgenossenschaft der Landstrasse et du Centre de documentation et de rencontre. Nous remercions à cette occasion à nos nombreux fidèles membres et abonnent-e-s, qui renouvellent leur affiliation/abonnement chaque année. Il va de soi que des textes et/ou des photos de nos lectrices et lecteurs sont les bienvenus.

### **École**

Pour les demandes de dispenses de cours pendant la période du voyage, nous continuerons à offrir notre aide aux parents, les enfants desquels sont astreints à la scolarité obligatoire. Veuillez s.v.p. vous adresser au secrétariat. Nous sommes volontiers à votre disposition pour vous aider et vous renseigner sur les documents ou informations que vous

devez joindre à votre demande de dispense de cours pour qu'elle ait des chances d'être acceptée par les autorités scolaires respectives. Nous aimerions saisir l'occasion pour prier tous les parents de déposer les demandes de dispense de bonne heure. Même si la majorité des autorités scolaires se montrent très compréhensives, une demande déposée assez tôt est beaucoup plus vraisemblable d'être acceptée.

#### **Places de stationnement et de passage**

La création de nouveaux espaces pour la vie du voyage reste la tâche la plus importante de la Radgenossenschaft. Le groupe de planification au canton de St Gall se consacre intensément à la création de nouvelles places de stationnement et de passages. Notre conseiller d'administration Bruno Huber fait parti de ce groupe de planification et nous informe régulièrement des développements positifs dans ce canton. Dans cinq régions, des places de passage sont prévues.

On est en train de communiquer intensément sur le sujet d'une place de passage définitive avec la

commune d' Yverdon. Au canton de Jura, nous sommes également efforcés à réaliser une place légale. Au canton de Zoug, nous sommes en contact avec M. Gisler, dr, afin de trouver une place qui remplace celle de Knonau.

On a pu constater que des discussions directes portent de nombreux fruits et nous espérons qu'au cours de l'année 2006, nous pourrons vous informer de la réalisation de nouvelles places. Pour qu'on reste en bonne entente avec beaucoup de communes, il est important que tous les utilisateurs des places respectent le règlement de la place et laissent la place dans un état rangé au départ. Seulement ainsi il est possible de maintenir respectivement de créer l'espace qui est une partie intégrale de notre culture.

#### **Fondation „Assurer l'avenir des Gens du voyage suisses“**

Nous aimerions saisir l'occasion pour remercier tous les membres sédentaires du conseil de la Fondation pour la bonne coopération et l'engagement en faveur des Gens du voyage suisse. Surtout le soutien sur le plan juridique est une

grande décharge. Au mois de février 2006, un congrès de la fondation au sujet „Gens de voyage et école“ aura lieu. Le but du congrès est de mieux intégrer les autorités d'instruction publique au sujet afin de trouver des solutions communes. Nous espérons de continuer la bonne collaboration avec la Fondation « Assurer l'avenir des Gens du voyage suisses ».

#### **Résumé**

*La création et la conservation de l'espace pour la vie des Jénisches en suisse est notre tâche principale. Les jeunes jénisches ont toujours la tendance de vivre leur culture et leur tradition. Ils ont le droit de l'espace légal dans une quantité suffisante et sur cela, nous allons insister aussi cette année. Comme j'ai déjà dit, il est important que les places soient mises en ordre au départ. Un autre aspect important est un bon travail de relations publiques, que nous allons continuer avec plaisir.*

*Zurich, le 7 novembre 2005  
Radgenossenschaft der  
Landstrasse*

*Robert Huber, président*